

KLN-109

## Praxen bleiben dicht

Ärzte protestieren gegen Reform

**VELLMAR.** Am Montag, 27. April, bleiben die Arztpraxen in Vellmar ab 13 Uhr geschlossen. Damit wollen auch die Haus- und Fachärzte des Vellmarer Gesundheitszentrums auf die kritische Situation nach der jüngsten Gesundheits- und Honorarreform aufmerksam machen.

An diesem Nachmittag wollen die Vellmarer Ärzte auf dem Rathausplatz die momentanen Missstände erläutern. Dazu gibt es dort bis 17 Uhr einen Info-Stand.

Notfallpatienten werden gebeten, sich an die Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale in Kassel, Wilhelmshöher Allee 67, zu wenden (0561/19292), die die Notfallversorgung ab 13 Uhr sicherstellt. (zmb/swe)

## Exhibitionist zeigte sich zwei Mädchen

**AHNATAL.** Ein bislang unbekannter Exhibitionist hat sich nach Angaben der Polizei am vergangenen Dienstag etwa gegen 15.30 Uhr in Heckershausen an der Schuhkaufstraße vor zwei 13 und 14 Jahre alten Mädchen gezeigt. Die Tat wurde erst gestern bei der Kasseler Kripo angezeigt.

Die 13- und die 14-Jährige waren in Heckershausen zu Fuß unterwegs. Der Mann war den beiden Schülerinnen bereits vorher aufgefallen, weil er mit einem auffälligen schwarzen Pick-up mit dunkler Tönungsfolie an den hinteren beiden Scheiben sowie an der Heckscheibe an ihnen vorbeigefahren war. Danach bemerkten die Mädchen den Pick-up-Fahrer an einer Parkbank, wo er Fotos von den beiden Mädchen fertigte.

In der Schuhkaufstraße habe der Mann nach Angaben der beiden Schülerinnen dann an seinem Auto gestanden und sich den beiden als Exhibitionist gezeigt.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: 30 bis 40 Jahre alt, 180 bis 190 cm groß, schlank, er hatte einen Dreitagebart, dunkelblonde bis hellbraune nach oben gegelte Haare. Er soll mit einem blauen T-Shirt und einer beigen kurzen Hose bekleidet gewesen sein und trug eine schwarze Sonnenbrille.

Zeugen, die Hinweise auf den Täter oder sein auffälliges Fahrzeug geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei unter 05 61/91 00 zu melden. (mic)

## Vogelkunde im Tal der Ahne

**AHNATAL.** Die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz lädt zu einer Exkursion durch das Tal der Ahne bei Weimar. Los geht es am Sonntag, 26. April, um 8.30 Uhr vom Parkplatz des Deltha Fitness-Clubs, Rasenallee 8.

Die vogelkundliche Exkursion führt Herbert Teubert. Sie dauert zwischen zweieinhalb und drei Stunden. (mic)

**Informationen:** Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz, Arbeitskreis Kassel, Harald Reubert, Grebenstein, Telefonnummer 0 56 74/16 75.

# Baden in viel Geld

Vellmarer Stadtverordnete segnen Projektliste für Konjunkturprogramme einstimmig ab



Auf der Projektliste: Das Dach der Schwimmhalle des Hallenbades will die Stadt Vellmar unter anderem über das Geld aus den Konjunkturprogrammen von Bund und Land sanieren.

VON STEFAN WEWETZER

**VELLMAR.** Keine Wünsche erfüllen, sondern zuerst die Pflichten abarbeiten - so lautete die Devise in Vellmar bei der Aufstellung der Projektliste für die Konjunkturprogramme von Bund und Land. Am Mittwochabend segneten die Stadtverordneten in ihrer Sitzung die Liste einstimmig ab.

Auf 1,7 Millionen Euro beläuft sich das Volumen, das die Vellmarer aus den Konjunkturprogrammen zu erwarten haben. 400 000 kämen aus Bundes-, 1,3 Millionen Euro aus Landesmitteln, erläuterte Bürgermeister Dirk Stochla. Das Geld gibt es aber nicht geschenkt: 286 000 Euro an Tilgungskosten kommen auf Vellmar zu, auf 30 Jahre gestreckt sind dies pro Jahr knapp 9000 Euro. Dazu kommt: Das Land holt sich das Geld auf Kosten der Kommunen aus dem Topf des kommunalen Finanzausgleichs wieder zurück.

### Flexibel reagieren

Um flexibel reagieren zu können, hatte die Vellmarer Verwaltung den Stadtverordneten keine detailliert festgelegte Prioritätenliste vorgelegt, sondern alle für das Konjunkturprogramm infrage kommenden Projekte in eine flexibel zu handhabende Maßnahmenliste gepackt. Bleibt

davon noch Geld übrig, können noch Projekte aus einer Ersatzliste zum Zuge kommen.

Die Schwerpunkte der Projekte liegen auf drei Bereichen: den Kindertagesstätten (rund eine Million Euro kalkulierte Investitionen), dem Brandschutz (270 000 Euro) und dem Sport (knapp 400 000 Euro).

Bei den Kitas geht es unter anderem um Dämm- und Isolierungsmaßnahmen, die Sanierung der Fassade und die Erneuerung von Heizungsanlagen. Vorgesaltet wird dort vor Beginn der Arbeiten jeweils eine Untersuchung des Gebäudes auf Schadstoffbelastung.

Beim Brandschutz liegt der Schwerpunkt auf der Anschaffung eines Löschfahrzeugs (170 000 Euro). Auf der Liste finden sich weiterhin die Einrichtung eines Übungsturmes (58 000 Euro)

und die Modernisierung der Sirenenanlage (40 000 Euro). Im Sportbereich sind unter anderem die Erneuerung der Sportfelder im Ahnepark (96 000 Euro) und die Dachsanierung des Hallenbades (300 000 Euro) aufgelistet.

In diesem Zusammenhang wies Stochla darauf hin, dass die veranschlagten Kosten der Projekte keine fest fixierten Summen sind, sondern Beträ-

ge, unter denen es noch zu Verschiebungen kommen kann.

Wenn die Pflichtprojekte - also die Dinge, die sowieso hätten in Angriff genommen werden müssen - über das Konjunkturprogramm abgearbeitet worden sind, erhofft sich der Verwaltungschef finanzielle Spielräume für die kommenden Haushaltsjahre.

ARTIKEL RECHTS



Kita-Kinder können sich freuen: Rund eine Million Euro soll aus dem Konjunkturprogramm in die Kindertagesstätten investiert werden. In Vellmar-West zum Beispiel - unsere Archivfoto zeigt Kinder bei der Turnstunde mit Bewegungserzieherin Bettina Christ (Mitte hinten) - soll der Sozialraum erweitert werden.

# Ein Drogendealer aus Liebe

Bewährungsstrafe für 52-Jährigen aus dem Kreis, der Freundin mit Heroin versorgte

**KREIS KASSEL.** Liebe macht blind, und manchmal einen unbescholtenen Mann zum Drogendealer. Das Kasseler Landgericht verurteilte am Mittwoch einen 52-Jährigen aus dem östlichen Landkreis Kassel zu einer Bewährungsstrafe, weil er seiner Freundin Heroin beschafft hatte.

Er sei „nicht der typische Dealer“, sagte Vorsitzender Richter Jürgen Stanoschek, er habe „in einer Art Symbiose“ mit der Abnehmerin der Drogen gelebt. Doch, so der Richter, „auch sexuelle Leistungen sind ein vermögenswerter Vorteil“. Deshalb kam der Angeklagte nicht ungeschoren davon. „Ich habe einen Fehler gemacht und daraus gelernt“, sagte er am letzten Verhandlungstag. Er hatte während des Prozesses, der seit März lief, nicht nur die Vorwürfe weitgehend eingeräumt, sondern auch einige der Mittelsmänner aus der Drogenszene

benannt, sodass Ermittlungen gegen sie aufgenommen werden konnten.

Sein „Fehler“ begann wohl damit, dass er auf dem Kasseler Drogenstrich eine Prostituierte kennen gelernt, sich in sie verliebt und sie bei sich aufgenommen hatte. Er bot

### HNA Menschen vor Gericht

ihr nicht nur ein Dach über dem Kopf, er beschaffte ihr 2006 und 2007 mehrmals Heroin, insgesamt mehr als ein Kilo. Sie „zahlte“ mit Liebe. Die Beziehung hielt nicht lange. Als Zeugin sagte die Frau vor Gericht nicht aus, weil sie nicht auffindbar war.

„Heroin ist ein übler Stoff“, sagt Richter Stanoschek, „es zerstört einen Menschen, führt zum sozialen Abstieg.“

Deshalb sei „selten Milde angebracht“. In diesem Fall standen die Dinge anders. Der Angeklagte ist nicht vorbestraft und nimmt selbst keine Drogen, den schwunghaften Handel damit, den ihm die Anklageschrift anfangs unterstellt hatte, gab es nach der Beweisaufnahme vor dem Landgericht nicht. Er ist inzwischen verheiratet, hat einen festen Job. Und seine einzige Drogenkundingin war bereits abhängig. „Wäre sie ein Schulmädchen gewesen, das noch nie mit Drogen zu tun hatte, wäre die Sache anders ausgefallen“, so Stanoschek.

Er bezeichnete das Urteil deshalb als „Schuss vor den Bug“. Die Strafe von zwei Jahren wird auf drei Jahre zur Bewährung ausgesetzt, außerdem muss der Angeklagte 2000 Euro an die Drogenhilfe Nordhessen zahlen.

Das Gericht folgte damit weitgehend dem Antrag der

Staatsanwaltschaft, auch die Verteidigung hatte dem zugestimmt. Die Folge solcher Einigkeit: Noch am Tage der Verkündung des Urteils wurde es rechtskräftig. (pas)

## Lob: Saubere und exakte Arbeit

Für die SPD-Fraktion sagte Hans-Georg Trust, die von der Verwaltung aufgestellte Liste werde von der SPD in vollem Umfang unterstützt. Auch die gesetz-

Schwerpunkte fänden Zustimmung. Man hoffe, dass von den geplanten Maßnahmen auch Firmen aus der Region profitierten.



Hans-Georg Trust

Karin Wagner (FDP) erklärte, mit dem Geldsegen könnten viele wichtige Projekte in Angriff genommen werden, nach deren Ausführung spätere Haushalte entlastet würden.

Die Vorschläge der Verwaltung hielt sie für sinnvoll. Schön sei es, wenn die Kinder-



Karin Wagner

gärten in einen Top-Zustand gebracht würden. Die Handwerker der Region würden von diesem Boom profitieren.

Für die CDU sagte Dr. Burkard Müller, seine Fraktion werde den Vorschlägen ohne Änderungswünsche zustimmen. Es wäre fahrlässig, wenn man Nein sagen würde.

Die Verwaltung habe sauber und exakt gearbeitet. Aufträge an regionale Firmen zu vergeben, werde sicher nicht einfach sein. Die CDU legt besonderen Wert darauf, dass durch die Baumaßnahmen Energiekosten eingespart werden.

Markus Morth (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte, auch seine Fraktion stimme den vorgeschlagenen Projekten der Verwaltung zu - wobei man jedoch hoffe, dass kein Geld mehr für die Parkdecksanierung übrig bleiben werde.

(zmb)



Markus Morth

## VdK bietet Bingo-Tag

**VELLMAR.** Das Gedächtnistraining, das der Sozialverband VdK Obervellmar für Montag, 27. April, angeboten hatte, entfällt. Stattdessen findet ab 14 Uhr im Gasthaus Regenbogen ein Bingo-Nachmittag statt. (red)

**Start in den Mai!**

Mit den neuen Top-Marken

**VERO MODA® und ONLY**

ab sofort bei Jeans 2000 am Rathausplatz in Vellmar zum Kennenlernen

**20%**

vom 24. April bis 9. Mai 2009

**EP: Pitsch**

ElectronicPartner

Plasma-LCD-TV Center, HiFi, Heimkino, SAT

34117 Kassel · Untere Königsstraße 70 (am Stern) · Tel. 05 61 / 7 17 44

hinter dem Haus · www.ep-pitsch.de

Service macht den Unterschied